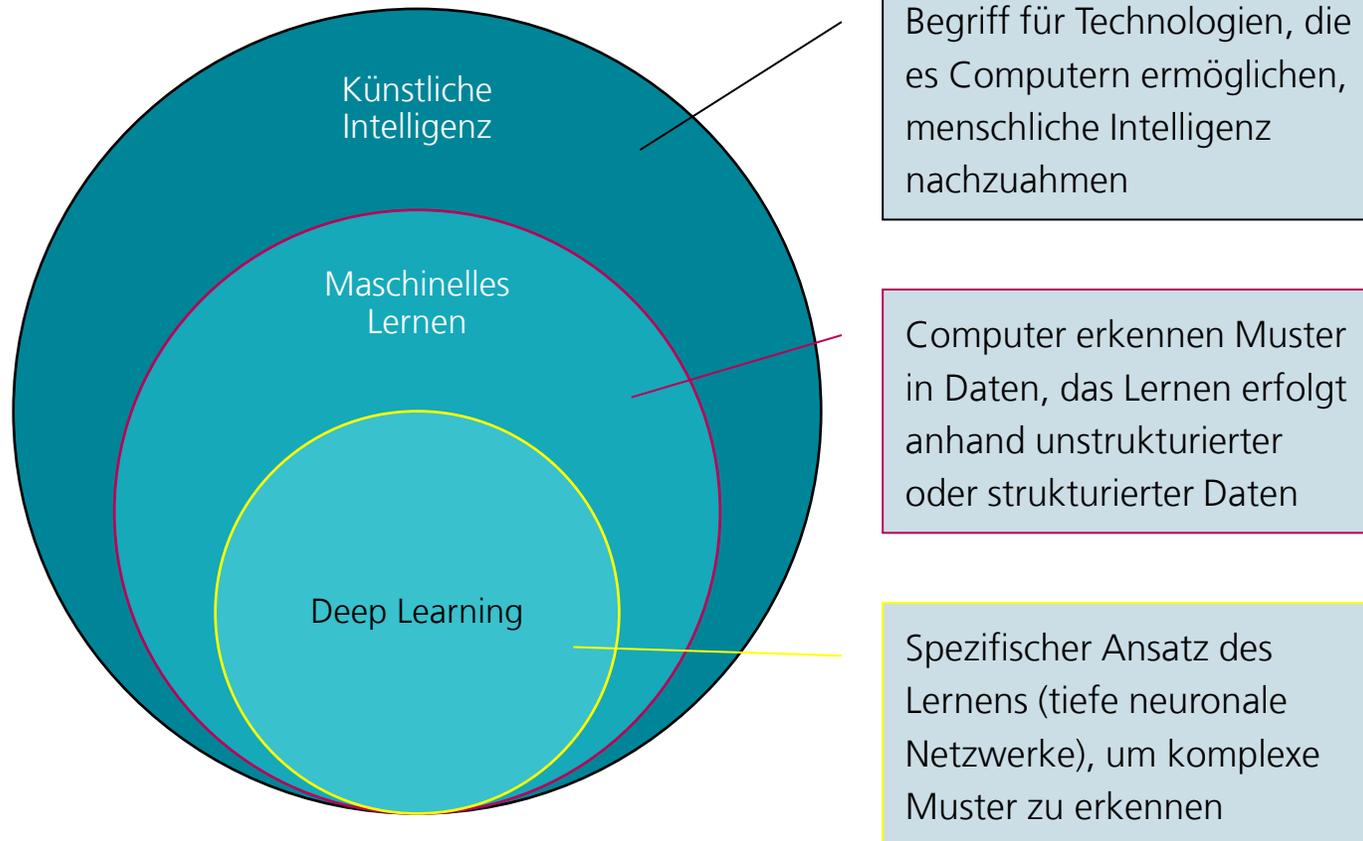


34. Reha-Wissenschaftliches Kolloquium – Deutscher Kongress für Rehabilitationsforschung, 18.3.2025, Nürnberg
- Perspektiven & Visionen: KI & Co in der Zukunft der Kinder- und Jugendrehabilitation -

KI-Anwendungen in der stationären Rehabilitation

• Diana Schneider

Künstliche Intelligenz



Ein System der künstlichen Intelligenz (KI-System) ist definiert als:

Ein maschinengestütztes System, das so konzipiert ist, dass es mit unterschiedlichem Grad an Autonomie operieren kann und nach seiner Einführung Anpassungsfähigkeit zeigt, und das für explizite oder implizite Ziele aus den Eingaben, die es erhält, ableitet, wie es Ergebnisse wie Vorhersagen, Inhalte, Empfehlungen oder Entscheidungen erzeugen kann, die physische oder virtuelle Umgebungen beeinflussen können.

(Quelle: Artikel 3, Punkt 1 EU-AI Act)

Anwendungsbereiche von KI

Medizinprodukte



- Mitarbeitende und Patient:innen sind ggü. der Unterstützung durch KI **grundsätzlich aufgeschlossen**

	Mitarbeitende	Patient:innen
Nutzen und Chancen	<ul style="list-style-type: none">• Managen von Personalmangel/ -ausfällen• Verhindern von Therapieausfällen• Entlastung von Routineaufgaben• Mehr Zeit für Arbeit „am Menschen“• Kosteneinsparungen• Qualität und nachhaltige Wirkung der Reha	<ul style="list-style-type: none">• KI akzeptiert als Ersatz bei Personalausfällen• Apps zur Anwendung nach der Reha
Herausforderungen und Risiken	<ul style="list-style-type: none">• Angst vor Arbeitsplatzverlust• Bedenken bzgl. Abhängigkeit von Technik• Grundsätzliches Misstrauen ggü. KI	<ul style="list-style-type: none">• Fehlende Digitalkompetenz (ältere P.), Wunsch nach digitaler Auszeit (jüngere P.)• Grundsätzliches Misstrauen ggü. KI

- Mitarbeitende und Patient:innen sind ggü. der Unterstützung durch KI **grundsätzlich aufgeschlossen**
- **Technische Voraussetzungen müssen vorhanden sein oder geschaffen werden:** Digitale Dokumentation, Schnittstellen zwischen verschiedenen Datensätzen und Kliniksystem
- **KI kann Treiber für allgemeine Digitalisierungsmaßnahmen sein:** elektronische Patientenakten (ePA), digitale Personaleinsatzplanung & Zeiterfassung, Patient:innen-App, Glasfaseranschluss, W-LAN,...
- **Nicht für alle Anwendungen ist KI notwendig!** Tablets für Therapeut:innen, Schnittstellen zum KVS optimieren,...
- **Anwendungen mit klar erkennbarem Nutzen und realistischer Umsetzbarkeit priorisieren,** interner Prozess notwendig
- **Positive Erfahrungen sind wichtig für Akzeptanz,** Mitarbeitende einbeziehen, Bedenken ernst nehmen





Fraunhofer-Institut für System- und
Innovationsforschung ISI

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Diana Schneider
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im
Geschäftsfeld Innovationen im
Gesundheitssystem
Tel. +49 721 6809-588
Diana.Schneider@isi.fraunhofer.de

Felix Muke
Klinikdirektor, KI-Koordinator
Fachklinik Weserland
Vogelreichsweg 49
31812 Bad Pyrmont
Tel: +49 5281 913-111
Felix.Muke@Fachklinik-Weserland.de

